



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in/à

M o s k a u

cn	47	CA	WA	HI	WH	
Date	19.11				29.11.	25.11.76
Visa			09	3	4	
EPD		19. Nov. 1976				
Politische Direktion / B. 15. 11. R. (2)						

E P D

Politische Direktion

vertraulich

- n.B. 32. 14. R. Haefelin W.
- n.B. 32. 14. R. Schaffner W.
- n.B. 35. 51. R. 2. Zollweger Pierre

Kopie: S.C.H. R. III.0 an AL
S.B. 31. 56. R. 0 an DZ

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

422.3. - FA/hi 1.11.1976
432.3.

Gegenstand / Objet: Haltung der sowjetischen Stellen gegenüber unserem Land

Nachdem die letzten Spionagefälle in der Schweiz, in welche Sowjetbürger verwickelt waren, bekannt geworden sind, hatte sich anfänglich in der Haltung der sowjetischen Stellen gegenüber unserem Land und auch mir persönlich gegenüber nichts geändert. Im Gegenteil, es war eine ausgesprochene Höflichkeit und fast Herzlichkeit zu bemerken.

Langsam wird aber - wie wir dies in den letzten Wochen erfahren haben - die Schraube zuge dreht und es ist zu befürchten, dass wir in eine Periode des "kalten Krieges" treten.

Verschiedene Vorkommnisse bestätigen mich in dieser Auffassung. Ich möchte nur einige Beispiele erwähnen.

Die Tagung der Gemischten Kommission, die hier in Moskau stattfinden sollte, wird immer wieder verschoben und es ist uns bis jetzt nicht gelungen, ein Datum festzusetzen. Zuerst hiess es, der sowjetische Vorsitzende der Kommission weile in den Ferien, nachher war er krank und daraufhin begab er sich nach Schweden, um die schwedisch-sowjetische Kommission zu präsidieren.

./.

Beilagen / Annexes:

Durchschlag an
Copie à



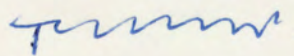
Die gleichen Schwierigkeiten zeigen sich hinsichtlich der Festsetzung eines Termins für das schon lange vorgesehene Treffen zwischen einer schweizerischen und einer sowjetischen Delegation betreffend Entschädigungsfragen. Auch hier wird immer wieder ausweichend geantwortet.

Ebenso sind die Konsularfälle nicht leichter geworden. Als Beispiele nenne ich Ihnen

- Ablehnung der Berufung unseres Landsmannes Schaffner,
- Rückweisung des Gnadengesuchs Haefelin,
- zweimal Ausreiseverweigerung für die ehemalige russische Staatsbürgerin Zellweger,
- Ablehnung eines Konsularbesuches bei Haefelin (der Besuch war mündlich bereits bewilligt, wurde jedoch durch eine Note annulliert).

Die Beziehungen zwischen uns und den verschiedenen Wirtschaftsministerien, Staatskomitees und der Handelskammer sind weiterhin gut. Man hört aber, dass die Geschäfte für unsere Schweizerindustrie schwieriger geworden sind und dies offenbar nicht nur wegen Preis- und Qualitätsfragen. So hat z.B. Sulzer letzte Woche einen wichtigen Auftrag zu Gunsten einer deutschen Firma verloren.

Der Schweizerische Botschafter:



(R. Faessler)

P.S. Heute ist aufgrund unserer Intervention der Konsularbesuch bei W. Haefelin bewilligt worden. Ferner wurde auch ein Datum für die Verhandlungen mit unserer Delegation betreffend Entschädigungsforderungen angesetzt.

Moskau, 2.11.1976

RF